Vierteljähriger Abonnementspreis in Breslau 2 Thaler, außerhalb incl. Porto 2 Thaler 11¼ Sgr. Insertionsgebühr für den Raum einer fünftheiligen Zeile in Petitschrift 1¼ Sgr.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche an fünf Tagen zweimal, Sonntag und Montag einmal erscheint.

Breslauer Zeitung.

Mittagblatt. Sonnabend den 1. Mai 1858. Nr. 200.

Telegraphische Depeschen der Breslauer Zeitung.

Frankfurt a. M, 30. April Vorm. In der gestern stattgehabten Bundestagssitzung hat der Ausschuß für die holsteinische Angelegenheit Bericht erstattet. Die Abstimmung über den Antrag desselben findet in drei Wochen statt.

London, 30. April Mittags. Ueber Alexandrien vom 26. d. M. wird aus Ostindien als offiziell gemeldet, daß das Gros der Armee unter Lord Campbell am 24. März gegen Bareilly, und eine Abtheilung nach Azimghur marschirt sei. In Azimghur war das dortige engl. Detachement massakrirt worden. Oberst Rose eroberte am 2. April Jhansi, tödtete 1500 Mann einer zum Entsatz heranrückenden Heeresabtheilung der Insurgenten und 3000 Mann der fliehenden Garnison. In der Umgebung von Benares ist es unruhig. Die Nordprovinzen sind ohne Widerstand entwaffnet worden.

Paris, 30. April, Nachmittags 3 Uhr. Die Liquidation hat begonnen, blieb jedoch ohne Leben. Die 3proz. eröffnete zu 69, 45, wich auf 69, 40, hob sich auf 69, 50, sank abermals auf 69, 30 und schloß hierzu ziemlich matt. Pro Mai wurde die Rente zu 69, 60 gehandelt. Alle Werthpapiere waren angeboten, Credit mobilier sehr matt. Consols von Mittags 12 Uhr und von Mittags 1 Uhr waren gleichlautend 97⅜ eingetroffen.

3pCt. Rente 69, 30. 4½pCt. Rente 93, —. Credit-mobilier-Aktien 680. 3pCt. Spanier —. 1pCt. Spanier —. Silber-Anleihe —. Oesterreich Staats-Eisenbahn-Aktien 701. Lombardische Eisenbahn-Aktien 612. Franz-Joseph 467.

London, 30. April, Nachmitt. 3 Uhr. Consols wurden bei Abgang der Depesche zu 97½ gehandelt.

Consols 97¼. 1pCt. Spanier 26¾. Mexikaner 20½. Sardinier 91. 5pCt. Russen 111. 4½pCt. Russen 102½. Lombardische Eisenbahn-Aktien —.

Wien, 30. April, Mittags 12¾ Uhr. Neue Loose 104.

Silber-Anleihe —. 5pCt. Metalliques 81⅝. 4½pCt. Metalliques 71¾. Bank-Aktien 973. Bank-Int.-Scheine —. Nordbahn 182½. 1854er Loose 108⅝. National-Anlehen 84¼. Staats-Eisenbahn-Aktien 288½. Credit-Aktien 244¼. London 10, 17. Hamburg 78. Paris 123½. Gold 7¾. Silber 5⅜. Elisabet-Bahn 100¼. Lombard. Eisenbahn 108. Theiß-Bahn —. Central-Bahn —.

Frankfurt a. M., 30. April, Nachmitt. 2½ Uhr. Börse ziemlich fest. Oesterreichische Kredit-Aktien etwas matter, Norddeutsche steigend.

Schluß-Course: Wiener Wechsel 113⅛ B. 5pCt. Metalliques 76⅞. 4½pCt. Metalliques 67½. 1854er Loose 102⅝. Oesterreichisches National-Anlehen 79⅛. Oesterreich.-Französ. Staats-Eisenb.-Aktien 324. Oesterreich. Bank-Antheile 1096. Oesterreich. Credit-Aktien 219. Oesterr. Elisabetbahn 194¾. Rhein-Nahe-Bahn 74.

Hamburg, 30. April, Nachmittags 3 Uhr. Mäßiges Geschäft.

Schluß-Course: Oesterreich. Loose —. Oesterr. Credit-Aktien 124. Oesterreich.-Franz. Staats-Eisenbahn-Aktien 685. Vereinsbank 96¾. Norddeutsche Bank 81¼ exkl. Div. Wien 79¼.

Hamburg, 30. April. [Getreidemarkt.] Weizen loco stille. Roggen loco matt, ab Königsberg 125pfd. zu 60—61 pro Juli zu kaufen. Oel loco 25¼, pro Mai 24⅞, pro Oktober 26⅞. Kaffee fest, Umsätze beschränkt.

Liverpool, 30. April. [Baumwolle.] 10,000 Ballen Umsatz. — Preise gegen gestern unverändert.

Telegraphische Nachrichten.

Königsberg, 27. April. Eine aus Petersburg eingegangene Depesche meldet, der Minister des Auswärtigen habe an die kaiserlichen Gesandtschaften ein Cirkular gerichtet, worin sie verpflichtet würden, keine Reisepässe Fremder zu visiren. Obwohl die russischen Gesandtschaften im Auslande niemals Reisepässe Fremder für ein anderes Land als Rußland visirt haben, so hat die kaiserliche Regierung aus Höflichkeit für die französische Regierung diese Empfehlung dennoch erneuern wollen.

Paris, 29. April. Der heutige „Moniteur" theilt mit, daß gestern eine Konferenzsitzung stattgefunden, in welcher der Abschluß des Grenzvertrages in Asien zur Mittheilung kam.

Paris, 30. April, Morgens. Der heutige „Moniteur" dementirt das Gerücht von dem Rücktritt des Finanzministers. Die gestrige Generalversammlung der Aktionäre des Credit mobilier hat beschlossen für das Jahr 1857 keine Dividende zu vertheilen. Nach hier eingetroffenen Nachrichten aus Turin ist der gesammte Deforesta'sche Gesetzentwurf mit 110 gegen 42 Stimmen angenommen worden.

Marseille, 28. April. Wir haben eben Nachrichten aus Konstantinopel vom 21. d. M. erhalten. Sie melden, daß Fuad Pascha am 28. mit seinem Sohne abreisen wird. Er ist beauftragt, auch eine Anleihe zu negociiren. Daoud Pascha, Sekretär der Donau-Kommission, erfüllt dieselben Funktionen bei ihm. Die Pforte und die Gesandten haben von Bukarest den Bericht der europäischen Kommission für die Fürstenthümer erhalten. — Mehemet Bey (Bangya) ist in Konstantinopel angekommen. — Das Packetboot Ferdinand I. des triester Lloyd ist bei Varna in Folge eines heftigen Sturmes gescheitert. — Die „Presse d'Orient" hofft, daß das Recht der Pforte auf die Insel Perim von den europäischen Mächten werde aufrecht gehalten werden. — Die Journale in Athen antworten auf die türkische Note, welche wegen der Angelegenheit Argyro Castrites mit einem Abbruch der Handelsbeziehungen droht. Sie sagen, Griechenland werde selbst einen politischen Bruch annehmen und sei bereit, indem es sich des Jahres 1821 erinnere, den Handschuh aufzunehmen. — Nachrichten aus Persien, die sich im „Journal de Constantinople" finden, melden, Pichon, der französische Gesandte, arbeite, den persisch-englischen Streit auszugleichen.

London, 29. April, Nachts. In so eben stattgehabter Sitzung des Unterhauses kündigte Dizett ein Amendement zur Indiabill an, in welchem ausgesprochen wird, daß eine Gesetzänderung für Indien während der Verwaltungsdauer des Ministerii Derby unzweckmäßig sei. Spooner brachte seinen antikatholischen Maynooth-Antrag ein; derselbe wurde verworfen. — Im Oberhause behauptete Earl Airlie, England müsse mit Sardinien die Herausgabe des Dampfers „Cagliari" fordern, da englische Kronjuristen dessen Kondemnirung für illegal erklärt haben. Malmesbury erwiderte, die Illegalität der Kondemnirung des „Cagliari" sei noch unentschieden. England halte sich nimmermehr durch den von Erskine gemachten Fehler gebunden, und er bedauere, daß der piemontesische Minister von Instichlassung Piemonts durch England gesprochen habe. England habe nichts versprochen, aber seine Dienste Sardien zur Ausgleichung des Konflikts mit Neapel offerirt, als es eine rasche Kriegserklärung seitens Sardiniens und einen europäischen Krieg befürchtete. Sämmtliche Regierungen seien in gleicher Weise bemüht gewesen. Derby fügte hinzu, Frankreich stehe zu England in freundlicher Weise.

Dessau, 30. April, Morgens 10 Uhr 58 Min. Eine zahlreich besuchte Vorversammlung der Aktionäre hat beschlossen, in der General-Versammlung 1) den Antrag zu stellen, eine außerordentliche General-Versammlung baldigst zu berufen, um durch dieselbe die präkludirten Quittungsbogen restituiren zu lassen; 2) ein Mißtrauensvotum gegen den Verwaltungsrath abzugeben; 3) eine Regreßklage gegen denselben anzustellen und 4) den Staatsanwalt West, Anwalt Köppe, Rentier Schwarzlose und Advokaten von Canig als Kandidaten für die Wahl des Verwaltungsraths aufzustellen. — Eine Klage wegen der Zinsen von den präkludirten Quittungsbogen wird vorbereitet. — Der ausgegebene Geschäftsbericht gesteht offen zu, daß die Lage ungünstig ist und weist eine Unterbilanz von 1,698,922 Thaler auf. Besserung hofft der Bericht von der Zukunft. Ein Vorschlag wegen Errichtung einer Hypothekenbank findet sich in demselben nicht. — Beim Beginn der wirklichen General-Versammlung zeigte sich große Erregtheit und allseitige Spannung.

Genf, 29. April. Die Direktoren der genfer Kreditbank sind offiziell von der holländischen Regierung davon in Kenntniß gesetzt worden, daß die Rückzahlung der Kaution von 3½ Millionen an den Vertreter der Bank im Haag stattgefunden hat. (B. B. Z.)

Bern, 28. April. Der Bundesrath hat dem französischen Vicekonsul für Chaurdefonds das Exequatur ertheilt. Der für Basel designirte Vicekonsul ist laut Mittheilung des Grafen Walewski von der französischen Regierung auf einen andern Posten berufen.

Preußen.

Berlin, 30. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht: Dem kaiserlich österreichischen Linienschiffs-Kapitän und Hafen-Admiral Mueller von Mühlwerth zu Venedig den rothen Adler-Orden dritter Klasse, den Majors z. D. von Kalckstein zu Königsberg i. Pr. und von Rosenberg-Gruszczynski zu Gumbinnen, dem kaiserlich österreichischen Linienschiffs-Lieutenant Bellen zu Fiume in Croatien, und dem Kanzlei-Inspektor a. D. Westermann zu Arnsberg den rothen Adler-Orden vierter Klasse; so wie den Polizei-Wachtmeistern Doemmler zu Berlin und Suckrow zu Sorau das allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen; ferner den evangelischen Pfarrer Heinrici zu Kaukehmen zum Konsistorial- und evangelisch-geistlichen Rath bei der Regierung in Gumbinnen zu ernennen.

Die Anstellung des ordentlichen Lehrers Bause am Gymnasium zu Paderborn als Oberlehrer an dem Gymnasium zu Warendorf ist genehmigt; dem ordentlichen Lehrer an der Realschule zu Stralsund, Dr. Hermann Krahmer, das Prädikat „Oberlehrer" beigelegt; ferner die Seminarlehrer Dorn aus Ober-Glogau, Weiß aus Peiskretscham, Kielcewsky aus Posen, der Adjunkt Dr. Foerster am Gymnasium in Wittenberg, die Kandidaten des höheren Schulamts Wendland und Grützmacher aus Berlin, die Lehrer Berger aus Lützen, Juncker aus Bensberg und Matthias aus Berlin sind als Civil-Eleven der königlichen Central-Turn-Anstalt mit dem Befähigungszeugniß zur Ertheilung gymnastischen Unterrichts entlassen worden.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 117. königlicher Klassen-Lotterie fielen 3 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 26,305. 49,268 und 52,457.

20 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 12,906. 20,140. 27,818. 28,188. 33,934. 39,123. 39,742. 41,261. 47,227. 47,284. 49,413. 50,745. 51,116. 52,453. 55,919. 65,406. 66,355. 83,401. 86,375. und 86,876.

38 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 923. 10,653. 11,412. 13,171. 14,177. 15,065. 19,924. 20,886. 21,825. 25,645. 29,873. 30,274. 32,708. 35,179. 37,421. 41,650. 51,405. 52,903. 53,818. 55,813. 57,802. 58,557. 58,650. 58,976. 60,412. 62,133. 66,676. 67,348. 67,684. 75,477. 77,514. 80,346. 85,802. 86,371. 89,040. 89,776. 90,821 und 94,848.

51 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 280. 2239. 4305. 6452. 9182. 17,345. 19,026. 19,925. 20,084. 21,188. 21,301. 23,122. 25,239. 28,054. 29,390. 30,891. 31,096. 33,379. 36,362. 40,119. 41,801. 42,709. 42,876. 43,162. 45,053. 45,636. 46,783. 47,002. 49,239. 50,611. 52,454. 52,757. 53,379. 54,391. 55,712. 55,915. 58,893. 59,095. 60,515. 61,011. 61,280. 67,213. 73,780. 74,604. 76,157. 79,953. 81,360. 86,797. 90,679. 91,412 und 91,553.

[Ziehung vom 30. April.] 129 Gewinne zu 100 Thlr. Nr. 112 257 1163 2134 2324 2467 3159 3936 4009 5000 5191 5604 7232 8211 8498 8672 9076 10890 13839 15199 15466 15847 16270 17722 19009 20038 20223 20891 21771 21999 22820 23339 23505 24180 24312 25049 25095 25301 27028 27842 28693 29934 30296 30417 30816 32004 33229 33436 34436 35413 35548 35669 36005 38076 39446 39769 40451 42369 45808 46152 46165 46856 47084 47746 48690 49282 49921 50649 50667 51851 51854 51665 51789 52276 53082 53444 53472 54042 54498 55774 55888 59514 60156 61027 61329 62300 63634 64190 64414 65219 67726 68301 68742 71508 71528 71598 73449 74248 74432 74695 74855 75413 78040 78285 80541 8 819 81449 82189 82707 82808 83194 83804 84319 86979 87070 88345 88403 89931 90251 91246 91347 92344 93091 93513 93748 94670 94768 94783 94859.

Gewinne zu 60 Thlr.: 92 148 163 198 207 272 300 319 329 440(?) 369 521 624 686 795 844 867 900 933 941 975. 1099 159 425 470 490 510 524 628 678 706 707 725 899 926 965. 2112 154 165 209 249 281 296 334 386 399 445 459 466 500 537 610 625 643 665 711 737 757 776 793 795 832 877 896 903 914. 3003 20 21 41 117 181 331 474 504 510 530 585 609 762 769 861 917. 935 937 938 945. 4006 72 157 198 250 387 489 490 515 661 727 736 763 803 843. 5065 79 181 256 284 299 363 379 481 482 541 553 572 574 650 657 715 784 853 944 954 983. 6066 78 162 295 412 450 487 616 727 748 797 895 905 913 936 947. 7011 12 40 45 111 202 210 250 294 403 414 421 513 529 540 660 672 728 846 852 894 944 966. 8036 58 111 191 257 287 326 448 578 659 669 752 967 972. 9028 31 63 107 204 230 322 386 449 453 560 625 661 754 766 855 882 904 940.

10102 124 186 195 200 269 288 392 442 460 493 524 526 557 587 668 800 832 849 987. 11041 74 135 161 191 222 233 268 344 345 366 479 484 517 644 687 728 752 815 926 999. 12020 77 132 161 170 182 183 203 222 310 322 398 417 429 518 531 638 656 657 675 722 730 770 824 850. 13185 199 233 292 333 350 407 524 532 642 654 657 685 705 750 774 815 819 831 942 992. 14161 188 238 268 280 286 301 312 436 524 547 642 670 671 673 766 776 825 846 849 987. 15015 91 198 289 319 351 355 363 456 541 572 595 775 777 778 818 883 893 922 925 938 970 978 982. 16038 83 98 175 278 363 395 407 420 445 487 561 609 655 743 778 797 811 819 857 876 930 950. 17047 137 154 178 206 320 432 447 507 580 644 670 692 696 764 829 894 950 963. 18121 186 286 324 332 403 615 682 702 841 877 909 940 957 958 960. 19057 116 122 130 156 188 249 344 379 430 455 528 537 575 615 620 689 765 781 845 849 944.

20005 117 151 188 220 221 235 393 439 478 605 646 702 718 753 781 845 853 889 895 896. 21006 33 76 232 264 394 615 706 790 795 852 896 923 977. 22073 90 92 108 286 347 353 377 380 640 686 735 851 872 882 884 933 953 963. 23166 174 261 3 5 329 330 379 418 488 489 581 695 707 773 846 922 942 986. 24063 221 253 510 546 555 565 594 724 776 836 926 944 950. 25043 102 192 209 210 216 220 242 266 322 388 396 425 501 530 614 620 628 642 649 694 742 790 824. 26008 63 85 114 119 215 236 296 312 347 393 488 611 661 756 833 855 870 884 894 925. 27007 44 76 86 99 143 284 398 442 452 459 476 524 528 552 682 771 819 844 891 925 962. 28071 88 170 173 202 227 236 240 325 332 370 505 421? 511 532 558 583 600 654 669 704 725 787 815 878 898 959 962. 29012 25 41 187 207 260 268 422 436 537 608 683 686 699 749.

30044 75 88 210 219 298 316 409 431 532 542 553 569 788 830 832 899 972. 31019 39 200 304 325 476 487 538 543 548 557 620 757 765 780 781 802 809 811 898 899 971. 32034 86 92 103 201 314 353 379 466 499 534 611 623 627 633 684 743 752 808 814 847 933. 33084 90 287 311 313 356 366 497 522 539 585 635 670 772 831 849 895 974 977. 34011 69 102 122 163 306 396 399 414 458 541 583 597 652 721 725 777 804 876 936. 35001 101 153 180 188 206 224 344 402 406 433 444 549 593 615 658 678 746 809 816. 36080 90 159 196 232 312 367 418 498 552 657 663 733 767 822 844. 37085 225 290 294 352 363 374 381 393 468 481 513 567 615 643 692 717 740 756 789 813 837 840 854 916. 38126 140 285 286 350 609 644 656 829 885 891 902 974 999. 39059 68 94 264 281 370 400 444 476 510 513 519 546 582 684 699 751 838 842 844 871 986.

40,029 64 342 382 421 492 579 582 594 633 671 699 760 834 865 996. 41,089 156 184 293 338 341 390 411 418 431 465 466 692 703 717 720 908 941 943 991. 42,026 46 51 60 63 306 343 346 394 435 524 602 697 786 799 805 899 941. 43,118 170 173 234 365 515 557 565 611 735 736 752 777 789. 44,066 116 156 158 248 294 321 334 360 384 425 466 479 489 544 545 647 757 772 817 880 885 905 971 982 983 993. 45,013 107 167 255 333 337 425 467 480 524 695 759 985. 46,036 43 103 128 149 155 156 180 257 322 330 461 513 578 593 696 797 846. 47,196 313 453 457 520 567 594 626 733 817 907 929 981 988. 48,004 17 21 22 49 151 204 267 291 343 391 407 430 450 458 464 476 574 787 809 815 905 936 966 989. 49,091 189 200 300 378 417 418 450 528 560 583 588 603 649 638 682 745 782 841 901 983.

50032 141 151 213 216 249 265 409 412 450 452 531 548 556 672 727 867 877 980 993. 51018 29 145 157 179 201 203 219 263 354 374 724 731 734 768 945 981 998. 52040 41 149 281 516 613 710 821 830 842 864 970 984. 53041 53 69 125 238 252 257 362 473 509 525 616 639 663 679 680 695 719 733 805 808 809 928 954. 54202 276 320 462 481 492 526 530 703 782 938 989. 55061 102 148 153 161 176 290 298 364 382 415 430 490 562 579 750 790 817 966. 56008 22 39 175 272 381 385 408 437 512 519 551 579 864 963. 57029 207 231 271 308 337 349 424 437 443 530 535 598 663 783 817 820 832. 58024 190 218 356 476 563 595 632 696 814 989. 59013 14 121 134 154 159 167 255 274 290 307 382 410 417 449 500 610 680 721 764 776 795 828 876 970.

60064 94 342 405 526 581 608 636 784 821 910 953. 61040 50 95 169 185 348 391 734 846 931. 62034 322 374 389 459 513 565 665 716 752 905. 63192 247 318 383 439 451 513 757 816 982. 64065 71 78 109 145 229 294 296 305 420 432 584 652 681 896(?) 780 799 916 989. 65025 54 72 129 130 167 262 286 327 360 422 433 451 515 578 611 625 809 859 951 963. 66015 187 212 292 304 317 366 370 446 594 630 646 731 850 867 875 933. 67042 106 174 210 213 294 333 362 399 408 600 658 671 740 830 878 885 914. 68010 41 48 174 257 326 395 481 508 520 543 646 725 852 861. 69032 64 80 207 297 304 337 339 357 362 481 496 499 587 615 808 814.

70079 253 334 548 622 623 712 753 797 810 889 940 963. 71041 59 141 290 546 720 820 852 866 974. 72177 244 332 369 395 401 468 505 553 621 711 749 870 880 909 958 971. 73040 120 130 141 169 205 207 347 355 357 364 396 466 523 544 549 584 682 706 793 822 956 994. 74009 80 98 221 449 514 585 642 691 725 801 889 990. 75027 42 61 294 324 329 350 371 385 394 415 416 427 521 637 693 713 800 873 907. 76038 75 76 85 146 182 289 321 360 362 439 541 698 755 758 769 770 861 872 902. 77044 77 194 220 300 321 438 454 476 575 652 719 824 849 904 905 924. 78112 130 154 160 240 288 309 343 393 594 614 646 670 788 982 989. 79115 138 162 187 204 283 333 341 352 378 464 513 529 589 607 675 732 817 839 863 890 922 942 974 982.

80017 110 147 154 172 370 481 560 590 658 689 730 751 821 860 982. 81027 122 204 214 236 334 345 372 398 422 594 614 654 674 833 875 899 915 916 948. 82000 131 194 221 276 706 822 849 887. 83080 159 242 245 393 396 441 566 609 620 740 766 790 947. 84127 184 202 210 216 327 346 499 629 705 706 778 794 803 814 819 827 884 930. 85030 55 89 133 142 213 218 516 587 615 647 729 778 805 810 811 837 956 962. 86020 22 41 42 62 86 173 184 347 353 413 514 548 688 695 701 807 878 879 902 937 942. 87039 140 178 186 335 390 401 406 463 475 483 680 737 802 809 849. 88048 96 123 182 263 274 280 296 354 380 451 697 858 946 980 988 989. 89041 143 190 194 274 302 316 329 391 455 574 610 618 665 692 705 709 945.

90238 261 296 313 334 344 409 412 469 457 470 574 597 612 613 787 891 902 905 976. 91060 148 180 277 350 355 420 449 497 510 536 599 634 649 690 712 759 858 903 914 973 977 992. 92009 16 18 157 264 291 3 3 369 479 537 557 579 624 678 684 743 764 843 845 853 861 870 903 938. 93010 101 114 226 383 461 489 570 616 702 737 795 831 895 901 916 999. 94111 189 213 265 273 341 350 354 358 570 683 789 795 801 802 840. (B. B. Z.)

Berlin, 30. April. [Hofnachrichten.] Heute Vormittags 11 Uhr nahm Se. königl. Hoheit der Prinz von Preußen den Vortrag des Polizei-Präsidenten v. Zedlitz entgegen. — Gegen 12 Uhr stattete Ihre Majestät die Königin von Portugal Ihren königlichen Hoheiten dem Prinzen und der Prinzessin von Preußen Allerhöchstihren Besuch ab. — Gegen 1 Uhr empfing Se. königliche Hoheit den Minister-Präsidenten v. Manteuffel und gegen 2 Uhr den baierschen Gesandten, Grafen Montgelas, so wie später den holländischen Gesandten, Baron v. Schimmelpennink, in besonderer Audienz im Beisein des Minister-Präsidenten.

Heute Vormittag exercirte das Garde-Artillerie-Regiment im Feuer auf dem Tempelhofer Felde; auch das Garde-Reserve-Regiment und andere Truppentheile führten auf diesem Exerzierplatze ihre Uebungen aus. Ihre königl. Hoheiten der Prinz Friedrich Wilhelm, der Prinz Friedrich Karl und andere hohe Herrschaften wohnten den Exerzier-Uebungen bei.

Se. Durchlaucht der Fürst zu Hohenlohe-Ingelfingen, Präsident des Herrenhauses, welcher den gestrigen Vermählungs-Festlichkeiten bei Hofe noch beiwohnte, ist heute Früh zu einer mehrwöchentlichen Kur nach Karlsbad abgereist. (Zeit.)

Die hauptsächlichsten Kennzeichen der in jüngster Zeit in Umlauf gesetzten falschen Zehn-Thaler-Banknoten sind folgende: Das Papier ist stärker und doch weicher als bei den echten Noten; die Wasserzeichen der Werthzahlen sind mit Oel durchsichtig gemacht. Der grüne Unterdruck ist dunkler, auch die Figuren und Verzierungen, besonders aber das königl. Wappen, scheinen dunkler, dick und geschmiert. Die Umschrift um die linksseitige Werthzahl 10: Billet de la banque de Prusse behauptet nicht genau die Kreisform und erscheint gedrängt; in den Worten de la ist das E undeutlich und das L gleicht einem I.

Das Schwert in der rechten Hand der die Gerechtigkeit vorstellenden Figur ist einseitig zugespitzt. Die beiden B in den Worten „Bank" und „Berlin" in der zweiten Hauptzeile sind ganz von einander verschieden. Die Buchstaben in der Strafandrohung sind in der ersten Zeile etwas größer als in den folgenden. Die Herstellung der Falsifikate ist auf lithographischem Wege erfolgt. (M. C.)

Potsdam, 29. April. Gestern Abend um 7 Uhr 10 Minuten sind Ihre Majestäten der König und die Königin über Spandau von Charlottenburg hier eingetroffen. Obgleich die Ankunft des geliebten Herrscherpaares nicht offiziell bekannt war, hatte sich doch eine große Anzahl von Personen aller Stände und jedes Alters im Lustgarten vor dem Stadtschlosse eingefunden, um den theuren König, dessen Anblick uns Allen so lange nicht vergönnt war, an der Seite Seiner hohen Gemahlin gleich beim Eintreffen begrüßen zu können. Die allerhöchsten Herrschaften waren sichtbar erfreut von den Zeichen der aufrichtigsten und herzlichsten Theilnahme und Freude, welche sich in jedem Gruße und jeder Miene der Versammelten aussprach, und dankten mit der gewohnten huldreichen Freundlichkeit nach allen Seiten grüßend. An der Rampe des königlichen Stadtschlosses hatten sich die Flügeladjutanten Sr. Majestät des Königs, Graf v. d. Gröben und v. Rauch, der Kommandeur des 1. Garderegiments zu Fuß, Oberst v. Hiller, so wie der Polizeidirektor Engelcken aufgestellt, um die Majestäten ehrfurchtsvollst zu begrüßen. — Heute Vormittag um 10 Uhr machten Se. Majestät der König in Begleitung des Flügeladjutanten vom Dienst eine Fußpromenade durch den Lustgarten über den sogenannten Wall nach Sanssouci, promenirten durch den ganzen Park bis zum neuen Palais und begaben Allerhöchstsich sodann durch den sicilianischen Garten in das Schloß Sanssouci. Nach kurzem Verweilen betraten Se. Majestät die oberste Terrasse, ertheilten dem dort anwesenden Hofgärtner H. Sello einige Befehle über neue Arrangements und sprachen wiederholt Ihre Freude über den Aufenthalt in Sanssouci aus. Gegen 12 Uhr erschienen Ihre Majestät die Königin zu Wagen ebendaselbst und begaben Sich nunmehr mit des Königs Majestät über den Orangeriehausbau am Paradiesgarten, dem neuen Palais und Charlottenhof vorbei nach dem Stadtschloß. Se. Majestät verweilten nur kurze Zeit im Schlosse und begaben Sich demnächst durch mehrere Straßen der Stadt, um hier vorgenommene Bauten zu besichtigen. Auf den Gesichtern aller Begegnenden sprach sich die innige Freude über das frische Aussehen unseres Königs und Herrn aus; Personen, welche das Glück gehabt haben, Allerhöchstdenselben zu sprechen, können nicht genug ihr Entzücken über die Liebenswürdigkeit und Herablassung des theuren Herrn ausdrücken, die sich in alter gewohnter Weise geäußert haben. (Zeit.)

Düsseldorf, 28. April. Dem Vernehmen nach ist das große Loos im Betrage von 150,000 Thlr. in die Kollekte des hiesigen kgl. Lotterie-Einnehmers Herrn Spatz gefallen. Der oder die Gewinner gehören jedoch nicht dem hiesigen Orte, sondern vielmehr zur Hälfte Westfalen und zur anderen Hälfte unserer Nachbarstadt Rheydt an, wo u. A. der Küster der katholischen Gemeinde einer der Glücklichen ist.

Aufsehen erregt die hier vor einigen Tagen erfolgte Verhaftung des Buchhalters einer hiesigen Offizin. Derselbe ist beschuldigt, mittelst Nachdrucks gefälschte Zinscoupons einer niederrhein. Aktien-Gesellschaft in Cours gesetzt zu haben. Außerdem soll der Verdacht größerer Veruntreuungen in Bezug auf die Buchführung gegen den Genannten vorliegen.

Das gestrige Abend-Konzert zu Ehren des hohen Vermählungsfestes Ihrer Hoheit der Prinzessin Stephanie von Hohenzollern-Sigmaringen ist in jeder Hinsicht brillant gewesen. Die geräumige Tonhalle war von einem eben so zahlreichen als ausgesuchten Publikum angefüllt. (Elberf. Z.)

Deutschland.

Frankfurt a. M., 29. April. Man erwartet mit Bestimmtheit, daß der holsteinische Ausschuß in der heutigen Sitzung seinen Bericht erstatten werde. — Der k. Bundestags-Gesandte Herr v. Bismark-Schönhausen ist von Berlin wieder hier eingetroffen. (Zeit.)

Frankreich.

Paris, 28. April. Der Wahlkampf war am lebhaftesten im 6ten Wahlbezirke, wo auch die wenigste Wahl-Enthaltsamkeit herrschte. Unter den verfassungswidrigen und deshalb kassirten Stimmzetteln sollen sich auch etwa 30—40 befunden haben, auf denen der Name Simon Bernard stand. Im Ganzen haben bei den Freunden der Regierung die Wahlen einen guten Eindruck gemacht. Die Stimmung des Publikums über Simon Bernard's Freisprechung hat wesentlich zum Siege des Herrn Perrot mitgewirkt.

Heute fand im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten unter dem Vorsitze des Grafen Walewski die Auswechselung der auf die türkisch-russische Grenzregulirung in Asien bezüglichen Aktenstücke statt, und zwar im Beisein aller Vertreter der Mächte, welche den pariser Frieden unterzeichnet haben.

Gestern wurde im Ministerium des Auswärtigen eine Zusammenkunft der Vertreter der fremden Regierungen abgehalten, worin der Graf Walewski vorschlug, dem Amerikaner Morse, Erfinder des Schreib-Telegraphen, eine große internationale Belohnung zu bewilligen. Es konnte nichts entschieden werden, da die Gesandten erklärten, zuerst an ihre resp. Regierungen berichten zu müssen.

Die pariser „Presse" berichtet, daß Kaiser Faustin die Regierungen von Frankreich und England aufgefordert habe, bei dem Kabinet von Washington zu interveniren, um die Rückgabe der kleinen Insel Navaz zu erlangen, welche die Amerikaner besetzt haben. Diese Insel, die zwischen Jamaica und Cuba fast in der Mitte liegt, hat, obgleich sie gänzlich öde ist, doch große Wichtigkeit durch ihren Guano und besonders durch ihre Lage, welche die Wasserstraße von Jamaica nach Europa beherrscht. Außerdem sollen die Amerikaner auch die Bai von Samana am Ostende der Insel Hayti besetzt haben, die den schönsten Hafen der Antillen bildet, und in der Nachbarschaft das vortrefflichste Bauholz hat. Für die Republik San Domingo würde die Nähe ihrer nordamerikanischen Schwester höchst wahrscheinlich sehr unangenehme Folgen haben.

Der pariser Korrespondent des „Daily Telegraph" theilt aus angeblich vortrefflicher Quelle folgende Notizen über die Handhabung des sogenannten Sicherheits-Gesetzes mit: „Seit das Gesetz in Wirkung trat, sind 390 Personen nach Algier transportirt worden. Diese Zahl ist geringer, als man sie von Republikanern angeben hört, aber immerhin sehr groß, zumal von einem Prozeß und Urtheil bei diesen Deportationen keine Rede ist. Eine kleinere Anzahl Personen ist nach Cayenne geschickt worden; 300 wurden verwiesen und haben sich nach Sardien, der Schweiz und Belgien begeben, während viele Andere aus freeien Stücken in die Verbannung zogen. In der Stadt Angers wurde ein sehr beliebter und angesehener Arzt — ein liberaler, jedoch friedliebender und allen Verschwörungen abholder Mann — verhaftet. Ein legitimistischer Edelmann suchte sich für ihn zu verwenden, erlangte eine Audienz beim Kaiser und stellte Sr. Majestät die Ungerechtigkeit der Maßregel, so wie ihre Wirkungen auf die Stimmung der Einwohner von Angers vor. Der Kaiser war betroffen und gerührt, verwies aber zuletzt den Bittsteller an den Minister General Espinasse. Als der Legitimist diesem seine Aufwartung machte, wurde er mit den Worten empfangen: Aha, Sie haben sich über mich beklagt! — Nein, sagte der Bittsteller, nicht über Sie, sondern über den Präfekten. — — General Espinasse: Dieser Präfekt ist der beste im Kaiserthum. Andere haben mir allen möglichen Janhagel gepackt; der aber erlegt Edelwild. Nein, Sie bekommen Ihren Mann nicht heraus. — Die Zahl der Verhafteten, welchen die Deportation bevorsteht, mehrt sich übrigens von Tag zu Tage."

Belgien.

Brüssel, 28. April. Gestern hat, wie uns eine telegraphische Depesche meldet, eine Sitzung des kaiserl. geheimen Rathes in Paris stattgefunden, in welcher man über die zu verfolgende Politik berathen hat. Es heißt, es haben verschiedene Personen derselben beigewohnt, welche nicht Mitglieder des geheimen Rathes sind. Der Kaiser hat aber, wie das gewöhnlich geschieht, nur zugehört. Da ich Ihnen über französische Angelegenheiten melde, so will ich Ihnen berichten, daß man an Baron Gros Depeschen nach China gesandt hat, worin ihm gesagt wird, er möge sich beeilen, um zu einem Ende zu kommen, da es möglich wäre, daß man französischer Kriegsschiffe hier bedürfe. Diese Depeschen sind durch Freiherrn v. Chaperon, Schwiegersohn Murat's, überschickt worden, und die Wahl dieses Couriers soll davon herrühren, weil man gewünscht habe, diesen Herrn auf einige Zeit aus Europa zu entfernen. (K. Z.)

Breslau, 30. April. [Sicherheitspolizei.] Gestohlen wurden: Goldeneradegasse 27b. aus unverschlossenem Wohnzimmer 75 Thlr., bestehend in zwei Kassen-Anweisungen zu 50 Thlr. und 25 Thlr.; Karlsstraße Nr. 2 aus unverschlossenem Wohnzimmer, zwei schwarztuchene Herrenröcke (Twin u. Ueberzieher) und 1 Paar feine schwarze Tuchbeinkleider.

Gefunden wurden: eine Cigarrentasche, ein weißes Taschentuch.

Eingefunden hat sich am 29. d. M. bei dem Arbeiter Wunderlich, am Viehmarkt Nr. 11 wohnhaft, ein herrenloser großer schwarzer glatthariger Hund mit weißer Brust. Derselbe befindet sich vorläufig noch in der Behausung des Wunderlich.

[Selbstmord.] Am 29. d. M. Nachts gegen 12 Uhr tödtete sich hierorts auf dem Plateau der Ziegelbastion ein unbekannter circa 30 Jahr alter Mann durch einen Schuß in die Brust mittelst eines Terzerols. In den Kleidern des Entseelten wurde ein Reisepaß, ausgestellt für den Kammmachergesellen Georg Friedrich Theodor Kunze aus Merseburg, vorgefunden.

Angekommen: Se. Durchl. Fürst Alex. Drutzky-Lubetzky mit Gefolge aus Petersbürg. (Pol.-Bl.)

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Nr. 82 des „Pr. St.-A." bringt

1) eine Bekanntmachung der allerhöchsten Bestätigung des Statuts einer unter der Benennung Wilhelmine Viktoria gebildeten, in Essen domizilirten Bergbau-Aktien-Gesellschaft; vom 3. April 1858;

2) eine allgemeine Verfügung vom 1. April 1858, — betreffend die im Konkurse und erbschaftlichen Liquidations-Verfahren zu erhebenden Gerichts-Kosten;

3) eine Circular-Verfügung vom 23. März 1858 — wonach in allen Fällen, in denen Zweifel entstehen, ob eingehende rohe Seide als gezwirnt oder ungezwirnt anzusehen ist, dieselbe stets als ungezwirnt nur der allgemeinen Eingangs-Abgabe zu unterwerfen ist.

Berlin, 30. April. Die Börse hatte heute die Belebtheit der gestrigen und ebenso deren Festigkeit eingebüßt. Einerseits gingen die Ultimo-Regulirungen in größerer Ausdehnung vor sich und wirkte das Hervortreten größeren Stückenüberflusses dahin, die Haltung herabzustimmen; andererseits lag in der Meldung aus Paris, daß der Credit mobilier gar keine Dividende zu geben beschlossen habe, ein Moment, das auf deprimirende Impulse von Paris vorzubereiten geeignet schien.

Der Ueberfluß an Stücken trat besonders bei mehreren Crediteffekten deutlich hervor; so wurde namentlich für Darmstädter, Koburger, Oesterreichische und Thüringer ⅛ % Report bewilligt.

Von Bank-Effekten wurden besonders Thüringer unter dem Einflusse der Nachricht von dem Fallissement des Hauses Rathmann u. Oeltze in Magdeburg stark afficirt. Weimarische brachte man mit demselben Fallissement in Verbindung und bot sie 2 % herabgesetzt mit 98 an. Oesterreichische Credit-Aktien senkten sich um ¾ % bis 118, erholten sich zwar auf 118½, um mit 118¼ angeboten zu schließen. Genfer waren gesucht, ohne über den letzten Cours (62¼) hinauszugehen. Darmstädter wichen beinahe um 1 % unter 98, nachdem sie sich lange auf diesem Course gehalten hatten. Preußische Bankantheile gingen ¼ billiger mit 141 um. Von den Disconto-Commandit-Antheilen kannte man heute die Festsetzung der Super-Dividende auf 1 % mit größerer Bestimmtheit. Sie drückten sich auf Pari, also um 1 %, erholten sich aber zuletzt wieder auf 100¼. Pommersche ritterschaftliche Aktien wurden exklusive Dividende mit 116 angeboten. Königsberger erhielten sich mit 84½ gefragt. In Dessauern war das Geschäft der heutigen General-Versammlung wegen sehr schwach, der Cours behauptete sich aber ¼ % unter dem gestrigen auf 49. Leipziger hoben sich um ¼ % auf 75¼. Koburger waren ½ % herabgesetzt mit 70½ vergebens offerirt.

Unter den Eisenbahn-Aktien haben wir auch vereinzelt namhafte Courserniedrigungen nicht zu konstatiren. Selbst österreichische Staatsbahnaktien, obgleich von dem ungünstigen Geschäftsresultat des pariser Credit mobilier ziemlich unmittelbar afficirt, begnügten sich mit einer Baisse von 1 bis 1¼ Thlr.; sie schlossen 184¾. Indessen war doch der größte Theil der Aktien offerirt, obschon es andererseits auch bei etwas ermäßigten Coursen nicht an Kauflust fehlte. Zwar waren Anhalter, gestern mit 124½ nicht zu haben, mit 124 heute nicht zu verkaufen. Potsdamer dagegen behaupteten sich zuletzt auf 138½, ohne Käufer zu diesem Course zu finden. Schlesische Aktien waren ohne Ausnahme übrig. Oberschlesische A. und C. und Tarnowitzer um ¼ % herabgesetzt. Freiburger behaupteten sich auf 96, resp. 93½, waren aber geschäftslos; Koseler wurden stark angeboten und 1% billiger mit 52 abgegeben. Rheinische fanden Nehmer, nachdem der Cours um ½% auf 93¾ herabgesetzt war; dagegen zeigte sich für die beiden neueren Emissionen Frage zu etwas ermäßigtem Course, zu welchem Abgeber fehlten. Von kleinen Devisen waren Mecklenburger matter und etwa ⅛ billiger; dagegen Nordbahn fester, und Wittenberger ½% höher mit 35½ gefragt, Aachen-Mastrichter behaupteten sich auf 39 bei geringem Geschäft. Amsterdam-Rotterdamer zu 65¼ heute nicht zu haben. Köln-Mindener stellten sich ½ % höher auf 143, Stettiner waren mit 119, wozu sie gestern angeboten wurden, gefragt. (B. u. H. Z.)

Breslau, 30. April. [Wollbericht.] Die Umsätze waren im abgelaufenen Monate zum Theil wegen der gleichzeitigen leipziger Messe unbedeutender als im März und erreichten nur ca. 2300 Ctr., meist russische Wollen, welche an inländische Tuchfabrikanten, sächsische und hiesige Kammgarnspinnereien, sowie an unsere Kommissionshäuser verkauft wurden. Die Preise waren wiederum etwas niedriger als im März.

Den Bericht über den Verlauf des Wollgeschäfts im Mai werden wir, wie gewöhnlich, mit dem Frühjahrs-Wollmarktsbericht vereint abstatten.

Die Handelskammer. Kommission für Wollberichte.

Industrie-Aktien-Bericht. Berlin, 30. April 1858.

Feuer-Versicherungen: Aachen-Münchener 1350 Gl. Berlinische 250 Br. Borussia — — Colonia 1000 Br. Elberfelder 200 Br. Magdeburger 210 Gl. Stettiner National- 106½ bez. u. Gl. Schlesische 100 Br. Leipziger 600 Br.* Rückversicherungs-Aktien: Aachener 400 Br. Kölnische 98 Br. Allgemeine Eisenbahn- und Lebensversich. 95 Gl. Hagelversicherungs-Aktien: Berliner — — Kölnische 98 bez. Magdeburger 50 Br. Ceres — — Fluß-Versicherungen: Berliner Land- u. Wasser- 500 Br. Agrippina 128 Br. Niederrheinische zu Wesel 210 Br.* Lebens-Versicherungs-Aktien: Berlinische 450 Gl. Concordia (in Köln) 107 Br. Magdeburger 100 Br. Dampfschifffahrts-Aktien: Ruhrorter 112½ Br.* Mühlheim. Dampf-Schlepp- 101½ Br.* Bergwerks-Aktien: Minerva 75 bez. Hörder Hütten-Verein 124 Br.* Gas-Aktien: Continental- (Dessau) 96 bez.

* Die mit einem Stern versehenen Aktien werden incl. Dividende 1857 gehandelt.

Bei nur beschränktem Geschäftsverkehr wurden mehrere Aktien-Gattungen billiger verkauft oder offerirt, besonders aber Thüringer und Weimar. Bank-Aktien. — Stettiner National-Versicherungs-Aktien wurden à 106½ % bez abll und blieben dazu begehrt. — A. Alsberger Hütten-Aktien sind à 76% gehandelt worden. — Neustädter Hütten-Aktien kamen à 60% zum Verkauf. — Dessauer Gas-Aktien sind à 96% umgesetzt worden.

Berliner Börse vom 30. April 1858.

Fonds- und Geld-Course.

Freiw. Staats-Anl.	4½	100¼ bz.
Staats-Anl. von 1850	4½	100¼ bz.
dito 1852	4½	100¼ bz.
dito 1853	4	93½ B.
dito 1854	4½	100¼ bz.
dito 1855	4½	100¼ bz.
dito 1856	4½	100½ bz.
dito 1857	4½	100¼ bz.
Staats-Schuld-Sch.	3½	83¾ bz.
Präm.-Anl. von 1855	3½	113¾ B.
Berliner Stadt-Obl.	4½	100¾ G.
Pfandbr. Kur- u. Neumärk.	3½	85¾ bz.
Pfandbr. Pommersche	3½	84½ G.
Pfandbr. Posensche	4	99¼ G.
Pfandbr. dito	3½	86½ G.
Pfandbr. Schlesische	3½	85⅝ G.
Rentenbriefe Kur- u. Neumärk.	4	93 bz.
Rentenbriefe Pommersche	4	92 bz.
Rentenbriefe Posensche	4	91¼ bz.
Rentenbriefe Preussische	4	91¼ bz.
Rentenbriefe Westf. u. Rhein.	4	93 G
Rentenbriefe Sächsische	4	93½ bz.
Rentenbriefe Schlesische	4	93 bz.
Friedrichsd'or	—	113¼ bz.
Louisd'or	—	109¼ G.
Goldkronen	—	9 4⅝ G.

Ausländische Fonds.

Oesterr. Metall.	5	78¼ bz.
dito 54er Pr.-Anl.	4	105 bz.
dito Nat.-Anleihe	5	81⅜ bz.
Russ.-engl. Anleihe	5	109 G.
dito 5. Anleihe	5	104 bz.
do. poln. Sch.-Obl.	4	83 bz.
Poln. Pfandbriefe	4	— — —
dito III. Em.	4	88½ bz.
Poln. Obl. à 500 Fl.	4	86½ G.
dito à 300 Fl.	5	92¾ G.
dito à 200 Fl.	—	21 G.
Kurhess. 40 Thlr.	—	41½ G.
Baden 35 Fl.	—	30 B.

Actien-Course.

Aachen-Düsseldorf.	3½	82¼ B.
Aachen-Mastrichter	4	39 bz. u. B.
Amsterdam-Rotterd.	4	65½ G.
Bergisch-Märkische.	4	78¾ B.
dito Prior.	5	101¾ bz.
dito II. Em.	5	101¾ bz
dito III Em.	3½	76 B.
Berlin-Anhalter	4	124 B.
dito Prior.	4	92 bz.
Berlin-Hamburger	4	107 B.
dito Prior.	4½	— — —
dito II. Em.	4½	— — —
Berlin-Potsd.-Mgdb.	4	138½ u. ¼ bz.
dito Prior. A. B.	4	84¾ B.
dito Lit. C.	4½	98¾ bz.
dito Lit. D.	4½	98½ B.
Berlin-Stettiner	4	119 G.
dito Prior.	4½	— — Ser. II. 86 bz.
Breslau-Freiburger	4	96 bz.
dito neueste	4	93½ B.
Köln-Mindener	3½	142½ à 143 bz.
dito Prior.	4½	100½ bz.
dito II. Em.	5	103 G
dito II. Em.	4	87¾ G.
dito III. Em.	4	86¾ B.
dito IV. Em.	4	86¼ B.
Düsseldorf-Elberf.	4	— — —
Franz. St.-Eisenbahn.	5	185½ à 185 bz. u. G.
dito Prior.	3	268½ B.
Ludwigsh.-Bexbach.	4	143½ B.
Magdeb.-Halberst.	4	195 B.
Magdeb.-Wittenb.	4	35½ G.
Mainz-Ludwigsh. A.	4	— — —
dito dito C.	5	— — —
Mecklenburger	4	51⅝ B.
Münster-Hammer	4	— — —
Neisse-Brieger	4	68 B.
Neustadt-Weissenb.	4½	— — —
Niederschlesische.	4	91½ B.
dito Pr. Ser. I. II.	4	91½ bz.
dito Pr. Ser. III.	4	89½ bz.
dito Pr. Ser. IV.	5	— — —
Niederschl. Zweigb.	4	— — —
Nordb. (Fr.-Wilh.)	4	56⅝ u. ¾ bz. u. G.
dito Prior.	4½	99¼ G.
Oberschlesische A.	3½	139 à 138¾ bz.
dito B.	3½	128 B.
dito C.	—	139 à 138¾ bz.
dito Prior. A.	4	— — —
dito Prior. B.	3½	79¼ B.
dito Prior. D.	4	88 B.
dito Prior. E.	3½	76¾ bz.
dito Prior. F.	4½	97 B.
Oppeln-Tarnowitzer	4	61¾ bz.
Prinz-Wilh. (St.-V.)	4	— — —
dito Prior. I.	5	101 G.
dito Prior. II.	5	101 G.
dito Prior. III.	5	100¼ B.
Rheinische	4	94 B.
dito (St.) Prior.	4	98 G.
dito Prior.	4	— — —
dito v. St. gar.	3½	80½ B.
Ruhrort-Crefelder	3½	91¼ B.
dito Prior. I.	4½	— — —
dito Prior. II.	4	— — —
dito Prior. III.	4½	— — —
Russ. Staatsbahnen.	—	— — —
Stargard-Posener	3½	94½ B.
dito Prior.	4½	— — —
dito Prior.	4	— — —
Thüringer	4	119 B.
dito Prior.	4½	99⅜ G.
dito III. Em.	4½	99⅜ G.
dito IV. Em.	4½	96 bz.
Wilhelms-Bahn	4	52 bz.
dito Prior.	4	82 B.
dito III. Em.	4½	84½ G.
dito Prior Stamm	4½	— — —

Preuss. und ausl. Bank-Actien.

Preuss. Bank-Anth.	4½	141 bz.
Berl. Kassen-Verein	4	— — —
Braunschw. Bank	4	106 G.
Weimarische Bank	4	98 B.
Rostocker "	4	— — —
Geraer "	4	82¾ etw. bz. u. G.
Thüringer "	4	72½ mehr. bz.
Hamb. Nordd. Bank	4	82 G.
" Vereins-Bank	4	96 G.
Hannoversche "	4	95¾ B.
Bremer "	4	103½ B.
Luxemburger "	4	87½ B.
Darmst. Zettelbank	4	89 G.
Darmst. (abgest.)	4	98¼ à 97⅞ bz.
dito Berechtigung	—	— — —
Leipz. Credith.-Act.	4	75 à 75¼ bz.
Meininger "	4	85¼ G.
Coburger "	4	70 bz.
Dessauer "	4	49¼ etw. à 49 bz. u. G.
Jassyer "	4	— — —
Oesterr. "	5	118½ à 118 bz.
Genfer "	4	62 à 62¼ bz. u. B.
Disc.-Comm.-Anth.	4	100¾ à 100 bz. u. G.
Berl. Handels-Ges.	4	80 G.
Preuss. Handels-Ges.	4	81¼ bz.
Schles. Bank-Verein	4	82½ G.
Minerva-Bergw.-Act.	5	75 bz.
Berl. Waar.-Cred.-G.	4	97 etw. bz.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	142½ bz.
dito	2 M.	141¾ bz.
Hamburg	k. S.	150½ B.
dito	2 M.	150⅛ B.
London	3 M.	6. 19¾ bz.
Paris	2 M.	79⅔ B.
Wien 20 Fl.	2 M.	96 bz.
Augsburg	2 M.	102 G.
Breslau	—	— — —
Leipzig	8 T.	99¾ G.
dito	2 M.	99⅙ G.
Frankfort a. M.	2 M.	56. 20 G.
Petersburg	3 W.	98¼ bz.
Bremen	8 T.	109⅛ bz.

Berlin, 30. April. **Weizen** loco 50—68 Thlr. — **Roggen** loco 35—36 Thlr., Frühjahr 34¾—35¼ Thlr. bez. und Br., 35 Thlr. Gld. Mai-Juni 35—35¼ Thlr. bez. und Br., 35 Thlr. Gld., Juni-Juli 35¾—36 Thlr. bez. und Br., 35¾ Thlr Gld.

Gerste große loco 35—40 Thlr., kleine 34—36 Thlr.

Hafer Frühjahr 29½—30½ Thlr. bez.

Rüböl loco 14 Thlr. Br., April-Mai 13⅞—13 11/12 Thlr. bez., 14 Thlr. Br., 13⅞ Thlr. Gld., Mai-Juni 13 11/12 Thlr. Br., 13⅝ Thlr. Gld., Septbr.-Oktober 14⅛—14¼ Thlr. bez., Br. und Gld.

Leinöl 12¾ Thlr. Br., 12½ Thlr. Gld., pr. April-Mai 12½ Thlr. Br., 12¼ Thlr. Gld.

Spiritus loco 17½—17⅙ Thlr. bez., April-Mai 17⅜ Thlr. bezahlt und Gld., 17½ Thlr. Br., Mai-Juni 17⅜—17 5/12 Thlr. bezahlt, 17½ Thlr. Br., 17⅜ Thlr. Gld., Juni-Juli 18—18 1/12 Thlr. bez., 18⅙ Thlr. Br., 18 Thlr. Gld., Juli-August 18¾ Thlr. bez., Br. und Gld.

Roggen preishaltend. — Rüböl loco und nahe Termine still; Herbst mit festerem Schluß. — Spiritus loco flau und weiter gewichen; Termine gut behauptet.

Stettin, 30. April. **Weizen** behauptet, loco gelber pr. 90pfd. 62—65 Thlr. nach Qualität bez., pr. Frühjahr 89/90pfd. gelber 64½—64¾ Thlr. bezahlt, 64½ Thlr. Gld., 65 Thlr. Br., pr. Mai-Juni und pr. Juni-Juli 64½ Thlr. Br.

Roggen etwas fester, loco 34—34½ Thlr. nach Qualität pr. 82pfd. bez., 82pfd. pr. Frühjahr 34½ Thlr. bez., pr. Mai-Juni 34½ Thlr. bez., pr. Juni-Juli 35 Thlr. bez. und Gld., pr. Juli-August 36 Thlr. Br., 35½ Thlr Gld.

Gerste loco pommersche pr. 75pfd. 35½—35¾ Thlr. bezahlt, Oderbruch 40 Thlr. bezahlt, pr. Frühjahr 74/75pfd. neue schlesische 37 Thlr. Br.

Hafer loco pr. 52pfd. 29½—31 Thlr. bezahlt, 50/52pfd. pr. Frühjahr 32 Thlr. Br., 31 Thlr. Gld.

Heutiger Landmarkt. Weizen 59—62 Thlr. Roggen 34—37 Thlr. Gerste 32—35 Thlr. Hafer 26—30 Thlr. Erbsen 46—56 Thlr.

Rüböl behauptet, loco 13½ Thlr. Br., pr. April-Mai 13 5/12 Thlr. bez. und Gld., 13½ Thlr. Br., pr. September-Oktober 14⅓ Thlr. bezahlt und Br., 14¼ Thlr. Gld.

Spiritus unverändert, loco ohne Faß 20⅞—20¾ % bezahlt, mit Faß 20½ % bezahlt, pr. Frühjahr 20⅝—20 9/16 % bez., pr. Mai-Juni 20⅝ % bez. und Br., pr. Juni-Juli 19⅞—20 % bez. u. Gld., pr. Juli-August 19⅞ % bezahlt, pr. August 18½ % bezahlt.

Erbsen 48—52 Thlr. nach Qualität bez.

Leinöl loco inkl. Faß 12⅔ Thlr. Br.

Thran brauner berger Leber- 25 Thlr. bez.

Steinkohlen große newcastler 20 Thlr. bezahlt, kleine Nuß- 15 Thlr. bez.

≅ **Breslau,** 1. Mai. [Produktenmarkt.] Weizen fest, Preise unverändert, Roggen matter, ½ Sgr. billiger, Gerste und Hafer behauptet, Wicken schwarzer Farbe in guter Qualität begehrt. — Oel- und Kleesaaten geschäftslos. Spiritus matt, loco 6¾, Mai 7¼ Thlr. eher B. als Gl.

Weißer Weizen 66—68—70—73 Sgr., gelber 64—66—68—70 Sgr. — Brenner-Weizen 50—52—54—56 Sgr. — Roggen 38—40—42—43 Sgr. — Gerste 35—36—38—40 Sgr. — Hafer 30—32—33—34 Sgr. — Kocherbsen 56—58—60—63 Sgr., Futtererbsen 48—50—52—54 Sgr., schwarze Wicken 58—60—62—64 Sgr., weiße Wicken 52—54—56—58 Sgr. nach Qualität und Gewicht.

Winterraps 104—107—109—111 Sgr., Winterrübsen 90—94—96 bis 98 Sgr., Sommerrübsen 80—84—86—88 Sgr. nach Qualität.

Rothe Kleesaat 10—10½—11½—12 Thlr., weiße 15—16—17 bis 18 Thlr., Thymothee 13—14—14½—15 Thlr. nach Qualität.

Die neuesten Marktpreise aus der Provinz.

Gleiwitz. Weizen 56¼—60 Sgr., Roggen 32½—35 Sgr., Gerste 32½—34 Sgr., Hafer 29—32½ Sgr., Erbsen 52½ Sgr., Kartoffeln 17½ Sgr., Schock Stroh 4 Thlr., Heu 32½ Sgr., Pfd. Butter 12 Sgr.

Redakteur und Verleger: C. Zäschmar in Breslau.

Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.